



\*\*\*REDAKTIONSSCHLUSS: 0.35UHR

MITTWOCH, 16. MAI 2012

H | NR. 133 / 20. W. | PREIS 1,00 EURO

## Schlechte Noten für Berlins Kreditberater

Stiftung Warentest hat Bankfilialen getestet. Warum die meisten nur mit „mangelhaft“ abschneiden – Seite 6

**Heute mit Live**  
Kulturtipps für die ganze  
Woche im Extraheft



### DIE VERLORENE RELEGATION

## Abstieg im Chaos

Hertha BSC hat in einem chaotischen Spiel bei Fortuna Düsseldorf ein 2:2 erreicht, ist aber abgestiegen. Übersattet wurde die Partie von Fans, die den Platz vor Spielende stürmten. Ein Spielabbruch drohte. Hertha erwägt nun, Protest einzulegen. **S. 2, 27 und 28**

BONGARTS/GETTY IMAGES/THOMAS STARKE, MONTAGE BM

[WWW.MORGENPOST.DE](http://WWW.MORGENPOST.DE)  
NACHRICHTEN RUND UM DIE UHR

#### EX-WAFFENLOBBYIST

### Landgericht setzt Haftbefehl gegen Karlheinz Schreiber aus

Der wegen Steuerhinterziehung zu acht Jahren Haft verurteilte Ex-Waffenhändler Karlheinz Schreiber soll zu Hause auf die Neuaufgabe seines Prozesses warten dürfen. Der Haftbefehl gegen ihn sei aus gesundheitlichen Gründen gegen strikte Auflagen außer Vollzug gesetzt und in eine Art Hausarrest umgewandelt worden, teilte das Landgericht Augsburg mit. Weil die Staatsanwaltschaft Rechtsmittel eingelegt habe, werde Schreiber vorerst allerdings noch nicht freigelassen.

#### US-WAHLKAMPF

### Mitt Romney liegt in Umfrage vor Barack Obama

Mitt Romney holt im Wahlkampf um die amerikanische Präsidentschaft immer mehr auf. Nach einer neuesten Umfrage der „New York Times“ und des TV-Senders CBS käme der Republikaner derzeit auf 46 Prozent der Stimmen, der amtierende US-Präsident Barack Obama lediglich auf 43 Prozent. Vor vier Wochen lagen Romney und Obama noch gleichauf, im Februar und März führte der Amtsinhaber. 67 Prozent der Amerikaner sind der Meinung, dass die Wirtschaft in schlechtem Zustand ist.

#### EMISSIONSHANDEL

### Ausstoß von Treibhausgasen im Jahr 2011 gesunken

Die am Emissionshandelssystem (EHS) beteiligte europäische Industrie hat im vergangenen Jahr gegenüber 2010 knapp über zwei Prozent Treibhausgase eingespart. Das „trotz zunehmenden Wirtschaftsaufschwungs“ erreichte Ergebnis belege die Wirksamkeit des EHS, erklärte EU-Klimakommissarin Connie Hedegaard in Brüssel. Das EHS umfasst derzeit über 12.000 Kraftwerke und Industrieanlagen in der EU sowie Norwegen und Liechtenstein.

#### IN EIGENER SACHE

### Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Wegen des Feiertags Christi Himmelfahrt erscheint am Donnerstag, 17. Mai, keine Berliner Morgenpost. Die nächste Ausgabe gibt es am Freitag, 18. Mai. Redaktion und Verlag wünschen Ihnen einen erholsamen Feiertag.

#### KASUPKE SAGT ...

... WIE ES IST

Hamse im „Heute-Journal“ det Interview mit olle Seehofer jesehn? Also, ick gloobe, den muss ick zum Kasupke ehrenhalber ernennen: Der hat in seina bayerischen Art jesacht, wie et is. Nachdem det Interview eijentlich schon zu Ende war, hatta dem ollen Kleber janz locker erklärt, det der Röttgen ne Oberpeife is und ihm det ganze Koalitions-Rumjeeiere in Sachen Finanztransaktionssteuer, Betreuungsjeld und Europa tierisch uffn Jeist jeht. Na also, jeht doch! Da hat man als Zuschauer und Wähler endlich mal jemerkt, det Politik nich nur aus Sprechblasen und Konsens-Jesülze besteht. Da kann ick nur sagen: Weita so! Klartext reden is det beste Mittel jejen Politikvadrossenheit.

kasupke@morgenpost.de

## Blitzschlag: Hollande muss Flug nach Berlin zunächst abbrechen

**PARIS/BERLIN** – Kurz nach der Amtseinführung ist der französische Präsident François Hollande bei seinem ersten Auslandsbesuch von Kanzlerin Angela Merkel in Berlin empfangen worden. Die CDU-Vorsitzende begrüßte den Sozialisten am Dienstagabend mit militärischen Ehren. Hauptthema des Treffens sollte die Schuldenkrise in der Eurozone sein. Hollande hatte verlangt, den Fiskalpak mit seinen harten Sparauflagen um eine Wachstumsinitiative zu ergänzen.

Hollande traf mit gut anderthalbstündiger Verspätung ein, nachdem er wegen eines Blitzschlags in sein Flugzeug zunächst wieder umkehren musste. Bereits nach seinem Amtsantritt am Vormittag hatte der Sozialist wenig Glück mit dem Wetter: Bei seiner Fahrt im offenen Auto über den Champs-Élysées regnete es in Strömen. **Seite 4**

## Bezirk schränkt Karaoke im Mauerpark am Sonntag ein

**BERLIN** – Im Mauerpark in Prenzlauer Berg wird es künftig nur noch zweimal im Monat Karaoke geben. Das hat das Bezirksamt Pankow jetzt festgelegt. Man habe auch Angebote von anderen Veranstaltern, sagte Stadtrat Jens-Holger Kirchner (Grüne) als Grund für die Entscheidung.

Die Kult-Show im Amphitheater des Parks gibt es seit dem Jahr 2009. Sie konnte bislang bei schönem Wetter an jedem Sonntag bis spät in den Herbst von 15 bis 19 Uhr stattfinden. Jetzt soll Ende September Schluss sein. Das Event ist für seine entspannte Atmosphäre bekannt, auch Reiseführer weisen darauf hin. Veranstalter Joe Hatchiban soll künftig außerdem eine höhere Gebühr für die Nutzung der Fläche an das Pankower Bezirksamt zahlen. 1500 Euro will die Behörde von Hatchiban insgesamt in diesem Jahr. Bislang waren es nur 400 Euro. **Seite 13**

# BER-Mängel seit Monaten bekannt

Unterlagen belegen, wie Probleme beim Bau vertuscht wurden – Air Berlin fordert Schadenersatz

■ VON ISABELL JÜRGENS

**BERLIN** – Wie desolat die Lage auf Berlins größter und teuerster Baustelle, dem Hauptstadtflughafen BER, tatsächlich ist, das hätte der Geschäftsführung und dem Aufsichtsrat der Flughafengesellschaft spätestens Ende Februar endgültig klar sein müssen. In einem Protokoll des TÜV Rheinland, das der Berliner Morgenpost vorliegt, stellen die Sachverständigen unmissverständlich fest, dass die Betriebssicherheit des Flughafens aufgrund zahlreicher Mängel und fehlender Unterlagen bis zum geplanten Eröffnungstermin 3. Juni nicht mehr bescheinigt werden kann. Ernst zu nehmende Warnungen kamen auch von anderer Seite: In einem „Management Letter“, einem Problembericht, den die Unternehmensberatung McKinsey Anfang März direkt an Flughafenchef Rainer Schwarz schickte, machten die Experten deutlich, dass der vorgesehene Umzugstermin nicht zu halten sei.

Bereits am 28. Februar hatten die TÜV-Experten festgestellt, dass aufgrund der

späten Fertigstellung die notwendigen „Wirk-Prinzip-Prüfungen“ der Brandmeldeanlagen „nicht bis zum 3. Juni durchführbar“ sind. Neben bereits früher angezeigten Mängeln an den für den Brandschutz wichtigen Luft-Umwälzpumpen, Wasser-Sprinklern und Entrauchungskappen wird von den Sachverständigen auf „40 Bedenkanzeigen“ verwiesen. Zudem bemängeln die Sachverständigen, dass zahlreiche Daten und Unterlagen trotz mehrmaliger Nachfrage nach wie vor fehlen. Ohne diese könne jedoch keine abschließende Bewertung der Sicherheitsbelange am Flughafen vorgenommen werden. Und dies sei nicht etwa nur das Problem in einem Teilbereich des Flughafens. „Dies betrifft alle angeschlossenen Gebäude des BER“, heißt es in dem Schreiben, das sowohl der Flughafengesellschaft als auch der koordinierenden Planungsgruppe (PGBBI) zugestellt wurde.

Wie ernst die Bedenken der TÜV-Prüfer genommen wurden, zeigt eine Krisensitzung, die unmittelbar am Folgetag, dem 29. Februar, stattfand. Im Protokoll über

das Treffen von Technikchef Manfred Körtgen mit Vertretern aus der brandenburgischen Staatskanzlei sowie der Bauaufsichtsbehörde des Landkreises Dahme-Spreewald ist vermerkt, dass „der verbleibende Zeitraum bis zur anstehenden Inbetriebnahme als kritisch“ angesehen wird. Die Flughafensbetreiber äußerten die Absicht, die Brandschutzan-

## Offenlegung von Akten

**Eilverfahren** Das Oberverwaltungsgericht Berlin-Brandenburg hat in einem Eilverfahren die Offenlegung von Akten aus dem Planfeststellungsverfahren für den Flughafen angeordnet. Dabei gehe es sich darum, inwieweit die Problematik abknickernder Flugrouten vor dem Antrag auf Planfeststellung bekannt gewesen sei, teilte das Gericht mit.

lagen so lange von zusätzlich einzustellenden Mitarbeitern betreiben zu lassen, bis deren eigentlich automatische Steuerung sicher funktioniere und behördlich abgenommen sei. Offenbar war den Verantwortlichen bereits damals klar, dass eine Lösung des Problems noch in weiter Ferne liegt: Diese „interimistische Mensch-Maschine-Kopplung“ sollte so lange andauern, bis voraussichtlich im vierten Quartal 2012 die Brandmeldezentrale endlich in Betrieb und überprüft sei. Die Flughafengesellschaft wollte auf Nachfrage dazu keine Stellung nehmen und verweist auf die außerordentliche Sitzung des Aufsichtsrats am heutigen Mittwoch.

Die Fluglinie Air Berlin forderte Schadenersatz von der Flughafengesellschaft. Er gehe davon aus, dass der Flughafen alle Mehrkosten trage, sagte der Vorstandsvorsitzende Hartmut Mehdorn. Am heutigen Mittwoch will der Aufsichtsrat der Flughafengesellschaft nun über personelle Konsequenzen aus dem BER-Desaster beraten. Zudem soll über einen neuen Eröffnungstermin beraten werden. **S. 11**

## Theodor-Wolff-Preis für Morgenpost-Reporter

Philip Cassiers Porträt über zwei jüdische Freundinnen ausgezeichnet

**BERLIN** – Philip Cassier, Reporter der Berliner Morgenpost, hat den renommierten Theodor-Wolff-Preis gewonnen. Er wurde in der Kategorie Lokales für seinen Beitrag „Eine Dosis jüdisches Penizillin“ ausgezeichnet, in dem er schildert, wie und warum zwei hochbetagte jüdische Freundinnen die beste Hühnerbrühe von Berlin kochen. Das Porträt war am 23. Oktober 2011 in der „Berliner Illustrierten Zeitung“, dem Sonntagsmagazin der Berliner Morgenpost, erschienen.

Der Journalistenpreis der deutschen Zeitungen – der Theodor-Wolff-Preis – gilt

als die bedeutendste Auszeichnung in der deutschen Zeitungsbranche. Sie erinnert an den langjährigen Chefredakteur des legendären „Berliner Tageblatts“, Theodor Wolff (1868–1943), der von den Nazis verfolgt worden war. Autoren der Berliner Morgenpost erhielt den nach Wolff benannten Preis schon in den Jahren 2011, 2009 und 2007.

In der Kategorie „Lokales“ wurde neben der Berliner Morgenpost auch Lars Fi-

scher von der „Wümme-Zeitung“ für seinen Artikel „Ein gefundenes Fressen“ ausgezeichnet. Alexander Gorkow („Süddeutsche Zeitung“) und Volker Zastrow („Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung“) gewannen in der Kategorie „Allgemeines“. Im Bereich „Kommentar/Glosse/Essay“ gewann Harald Martenstein („Die Zeit“) mit dem Beitrag „Der Sog der Masse“, einem Plädoyer für das Denken gegen den Strom. **BM**



Olta und Bella  
Der Abbé der Kirche der Ankerkirche  
Pankow im Süd.

## In Griechenland muss erneut gewählt werden

**ATHEN** – In Griechenland muss wenige Wochen nach der letzten Wahl erneut abgestimmt werden. Alle Verhandlungen zur Bildung einer Regierung seien gescheitert, teilte der Präsident in Athen mit. Beobachter gehen davon aus, dass bei Neuwahlen linke und rechte Parteien weiter erstarben könnten. Sozialistenchef Evangelos Venizelos sprach nach einem Krisentreffen von „schlimmen Bedingungen“ für Neuwahlen. Am Mittwoch soll über die Bildung einer Interimsregierung beraten werden. Als wahrscheinliches Wahldatum wurde der 17. Juni genannt. **Seite 4**



4 19024 710100 3 0020

BELGIEN € 1,90 / DANEMARK DKR 14,50 / GRIECHENLAND € 1,90 / ITALIEN € 1,90 / ÖSTERREICH € 1,90 / POLEN PLZ 8,00 / SCHWEIZ CHF 2,40 / SPANIEN € 1,90 / SLOWAKEI € 1,90 / TÜRKEI TL 4,60 / UNGARN FT 570

#### Inhalt

Börse .....	8	TV-Programm ...	25–26
Wissen .....	9	Sport .....	27–31
Berlin .....	11–19	Leserforum .....	35
Familie .....	18	Rätsel/Horoskop .....	35
Kultur .....	22	Leute .....	36

#### Wetter Wechselhaft, 13 Grad

Sonne und Schauer wechseln sich tagsüber ab. Die Temperaturen steigen auf maximal 13 Grad. **Seite 36**

#### Dax Verliert

Der Leitindex verliert 0,79 Prozent und liegt bei 6401,06 Punkten.

#### Euro Verliert

Die Währung verliert 0,16 Prozent und liegt bei 1,2843 US-Dollar.

#### Kontakt

Anschrift: Axel-Springer-Str. 65, 10888 Berlin • E-Mail: redaktion@morgenpost.de  
Redaktion: 030-25 91 736 36 • Anzeigen: 030-58 58 88  
Aboservice: 030-58 58 58 • Axel Springer 24h-Service: 01805 - 6 300 30 (14 Ct./Min. aus dem Festnetz, Mobilfunk max. 42 Ct./Min.)

## BEI KÖNIG Klima inklusive

**RENAULT Modus Yahoo!**

Unser Preis:

# 8.999 €\*

UVP des Herstellers 11.900 €\*

**RENAULT Modus Yahoo! 1.2 16V 75**

- Klima • ABS • ESP • elektrische Fensterheber • ZV mit Funk • Pollenfilter • Fahrersitz und Lenkrad höhenverstellbar • Bordcomputer • Servolenkung

Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts 7,8; außerorts 4,9; kombiniert 5,9; Co2-Emissionen (g/km) kombiniert 138 (Werte nach EU-Messverfahren). \*Zuzüglich 675 € für Überführung, inklusive Sicherheitspaket & Fußmatten • Abbildung zeigt Sonderausstattungen.

www.renault-koenig.de

**AUTOHAUS KÖNIG DER MENSCH IM MITTELPUNKT**

- **Oranienburg:** Chausseestraße 59 ☎ 03301-59980
- **Hennigsdorf:** Veltener Straße 12 ☎ 03302-550930
- **Teltow:** Oderstraße 55 ☎ 03328-45 700
- **Zossen:** Kleine Feldstraße 1 ☎ 030-7895670
- **Schöneberg:** Kolonnenstraße 31 ☎ 030-7895670
- **Köpenick:** Wendenschloßstraße 184 ☎ 030-6580220
- **Charlottenburg:** Sophie-Charlotten-Straße 26 ☎ 030-41995339
- **Spandau:** Am Juliusturm 23 ☎ 030-3549230